

# Extra-Blatt

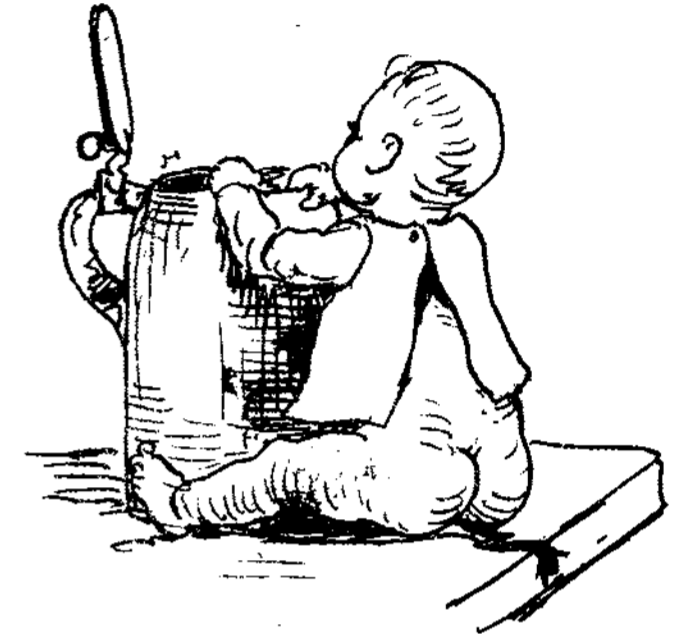
## Jubelfeier im AAVM

Ein Redakteur, das ist ein Mann,  
Der vieles weiss und manches kann.  
Es allen Leuten recht zu machen,  
Lass keiner einschnappt, alle lachen,  
Erfordert Können und Genie;  
Nur mancher lernt's, die meisten nie.  
Und gar die Redaktion der Zeitung  
Der Kneipe braucht besondere Leitung,  
Besonders, wenn sie im Veran  
Der Akademischen dahoram.

10 Jahre ist's, dass so ein Mann  
Der Zeitung vorsteht, der das kann.  
Wieviel wir unserm

„August Gulden“

Für diese grosse Arbeit schulden,  
Das lässt sich niemals ganz-ermessen,  
Es ist und bleibt ihm unvergessen.  
Jedoch zum Zeichen der Verehrung  
Und zu ergänzen die Bescherung  
Zu feiern unsern Jubilar  
Bringt der Verein dies Blatt ihm dar.  
Um einem Mann gerecht zu werden,  
Der viel geleistet hat auf Erden,  
Hat man von jeher viel Gewichte  
Gelegt auf seines Lebens Geschichte.  
Die Gegenwart, die kennen alle  
Wie sonst, so auch in diesem Falle;  
Drun wollen wir uns jetzt bemühen,  
Was vorher war, aus Licht zu ziehn  
\*) vor einschnappt, ist keiner.



Am Anfang ist nicht viel zu melden  
Von unserm neugebornen Helden,  
Er lernte trinken, gehen, reden,  
Zu wissen mehr ist nicht von nöten.  
Wir wollen lieber gleich betrachten  
Was ihm die spätern Jahre brachten.



So scheint es uns unglaublich fast,  
Der Gulden war als Gymnasiast

Schmächtig wie eine Stange schier,  
 (Jetzt gleicht er einem Fasse Bier  
 Viel eher); war auch Alpinist.  
 Wo ist ein solcher, der nicht wüsst,  
 Lass unser Gulden vom Verein  
 Im Ostalpinwerk der einzig' drein,



Weil damals er den Guldengrat  
 Am Grossglockner erklettert hat.  
 Auch in der Tatra war er tüchtig;  
 Das ist uns ganz besonders wichtig:  
 Er schrieb damals im Tageblatte,  
 Was alles er geleistet hatte.  
 Dies war der Anfang - hört ich sagen -  
 Vom Kneipreitungsartikel machen.



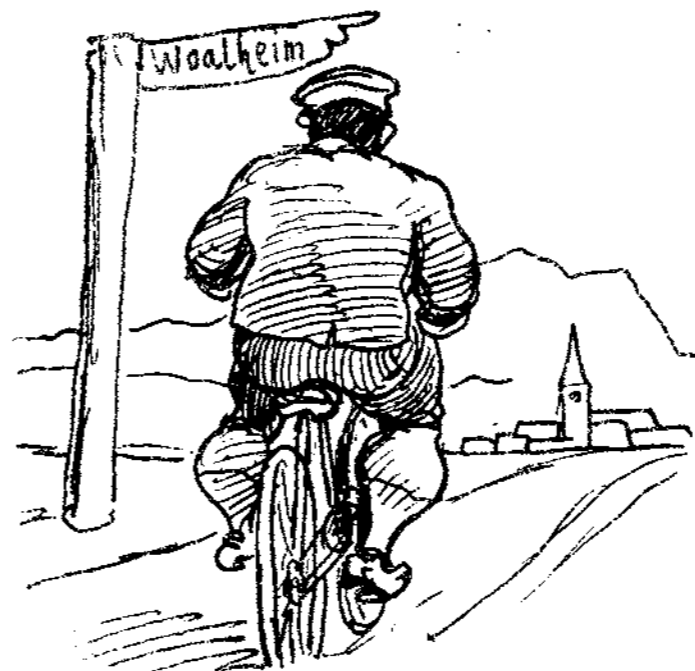
Dass er von wissenschaftlichem Geist  
 Gar sehr besetzt war, der beweist  
 Durch sein Modell vom alten Schölig,  
 In welchem der Odysseus selig  
 Herumgefahren auf dem Meer  
 Sein Lehrer lobt' ihn damals sehr.  
 Er wurde denn allmählich reifer  
 Und ungerührt war stets sein Eifer.



So hat den Tom von Regensburg  
 Er einst vermessen durch und durch,  
 War mal verreist nach Budapest,  
 Hielt Reden bei jedwedem Fest  
 In Prosa oder Poesie,  
 Wer ihn gehört, vergass es nie.



Beim Militär besonders tat  
 Er sich hervor von früh bis spät.  
 Durch seine gute Orientierung  
 War er geschickt zur Truppenführung,  
 Und drum erzählt er's gar zu gern,  
 So oft du willst, kannst du es hören.



Rudfahren über Berg und Tal  
 War damals schon sein Ideal;  
 Mit Leberle tat wetten er,  
 Er fuhr' nach Weilheim hin und her  
 In einer Nacht; er tat's geduldig,  
 Der Hans is' d'Wette heut noch schuldig.



Noch viele andre Heldentaten  
 Hat er vollbracht; so einst beim Baden

Hat er den Staffelsee umschwommen,  
 (Es ist ihm keiner nachgekommen)  
 Und noch zu kurz war ihm die Reis',  
 Drum gab der August grad mit Fleiss  
 'n halbe Stund drein, ihr könnt's glauben.  
 Sein Spiel tat ihm d' Rosen rauben  
 Einst bei der Nacht, es hat pressiert  
 Drum hat sich der beim Angicht'n geübt.

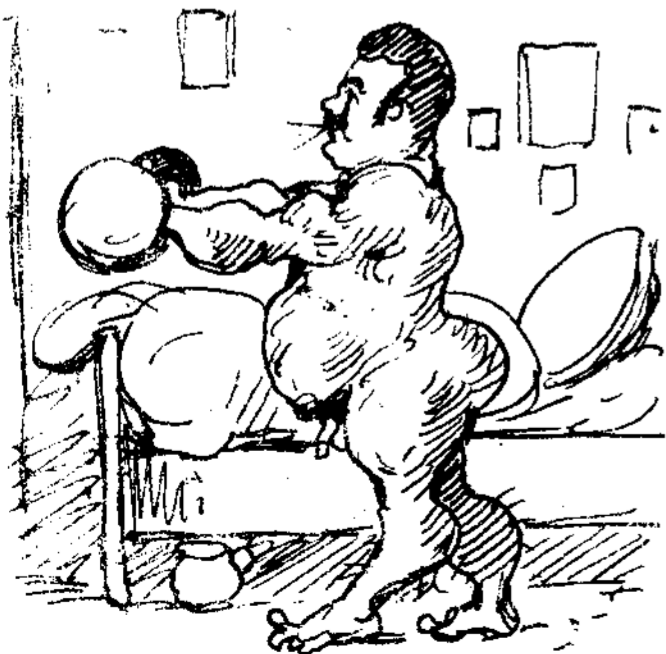


Er konnt' vom Locus nicht mehr halten,  
 Die Loss ging in der Flose Falten.  
 Der Gulden glaubte lange Jahr,  
 Dass er das damals selber war.  
 Von allen diesen schönen Geschichten  
 Könnt' nimmer hier ich euch berichten,  
 Wenn nicht der Gulden hilfbereit  
 Sie mir erzählt hätt' lang und breit,  
 Und zwar nur mir, mir ganz allein,  
 Ich glaub' sonst niemand vom Verein.  
 Bekannt ist, dass er Witze liebt  
 Und nie dieselben von sich gibt.  
 Die Zeit verging, doch immer heiter  
 Blieb August fl, nur stets breiter  
 Und dicker ist er noch geworden

Zur Schilderung mangelt's mir an Worten.  
 Dass er in den Verein eintrat  
 Und nicht mehr Berg' besteigen tat,  
 Ist klar, mund' er doch immer stärker;  
 Er war der Freund vom Brenzspenger.  
 Jetzt hat er's Steigen nicht mehr nötig,  
 Ist für'n Verein ganz anders tätig.



Die Hütte hat er uns gebaut  
 Und wie, dass einer nur grad schaut,  
 Und's Referat darüber hat er,  
 Er ist jetzt unser Hüttenvater.  
 Und ist er droben, das gute Essen  
 Wenn mir im Leben nicht vergessen.  
 Doch glaubt nur ja nicht, dass sein Geist  
 Allein noch schafft, das wäre dreist,



Im Gegenteil, kaum will es tagen,  
 So steht er auf und tut sich plagen,  
 Gleich ist ein Kantelpaar bereit  
 Zu frisch, fromm, fröhlicher Tätigkeit.



Und erst vor kurzem hat der Gulden  
 Im tiefen Wald in einer Mulden  
 Im Freien ohne Bett und Obdach  
 Genächtigt dicht bei Enterrottach.  
 Noch vieles könnt ich hier erzählen,  
 Doch will ich mich nicht länger quälen,  
 Und deutlich seh ich wieder ein,  
 Was unser August für'n Verein;  
 Denn so zu dichten, lieber Bue,  
 Und gar 10 Jahre, mir war's gnuca.  
 Es wird mir klar und immer klarer,  
 Der August ist ein ganz ein Parer.  
 Und nun erst recht und voller Freud'  
 Sprech ich es aus: "In Dankbarkeit  
 Gedenke ich heut' des guten Alten,  
 Noch lange möge er so walten."  
 Was unserm guten, dicken Gulden  
 Wir sonst an Dank noch alles schulden,  
 Wie gut er dem Vereine rät  
 Und helfend stets zur Seite steht,  
 Ein einzig' Wort schliesst's in sich ein:  
 Der treue Eckart vom Verein."

# KNEIPZEITUNG

16.  
 STIFTUNGSFEST



UND  
 WEIHNACHTSKNEIPE

12. XII. 1908.

## Die Geschichte eines Bergdorfs.

Tief in den Bergen liegt ein kleines Dorf.  
 Es mag manig über 200 Einwohner zählen.  
 Aber die Dörfler sind ein löstiges Völkchen,  
 Das überall Markt treibt, aber wenig Sinn für  
 die feinen Dinge hat.

Als das Dorf vor 16 Jahren gegründet  
 wurde, da gab es in der Gegend keine  
 Fehling. Man war fast allezeit  
 über gute und gesunde Tücher ein  
 besetzt mühen.

Es fielen sie allmählich immer mehr  
 Einwohner in dem Dorf ein, denn es  
 dort fast gut genug. Die meisten  
 Gärten sind tüchtig. Es kommt aber  
 we, die meisten Häuser sind  
 besser wissen. Sie wollten die  
 die sie so lange als gut bewahrt  
 die wollten in ihrer Unwissenheit  
 einwand einfügen, die die alten  
 als fast unbekannt sind und  
 abgepflegt.

fallan. Da sie sich nicht um das innere Zerstreuen  
 haben, so werde kimmern sie sich nicht um die  
 Gemeindegeldungen ihrer Klaidheit sehr verhalten,  
 sondern sie natürlich nicht auf dem leiblichen  
 Stand festhalten oft sterben.

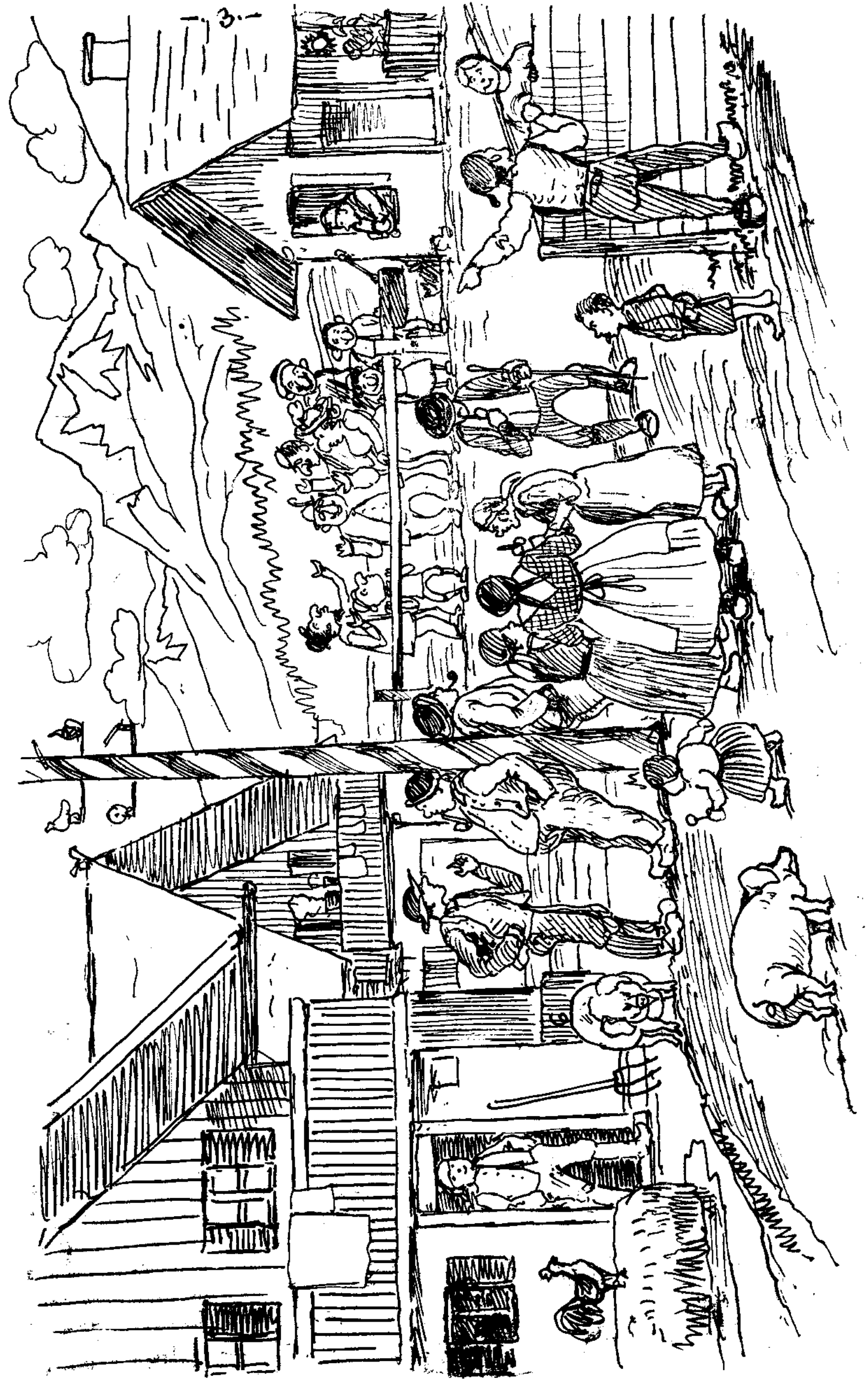
Die alten Gimmernar aber, die ihre ganze Zeit  
 sind lieber für ihr Werk gegeben, freuten die  
 jungen fallen oft nirgend abend für das Werk  
 lassen, so sie mit ihrer Klaidheit sehr verhalten,  
 farnutreten können. Man sie oft nirgend mit  
 die abend für das Werk geben sind sie nicht mit  
 der innere Gemeindegeldungen aufhalten, so  
 fast fallen, denn werden sie sehr einfach,  
 das die alten töhnen oft nicht verhalten sie.

Wohl man sie die alten Gimmernar abend  
 bester sind sehr mit der ganzen die jungen, man  
 mal mit, nirgend nicht ohne Grund. Aber  
 man man die nur sehr kommen in der  
 gemeinen, so sie oft abend für das Werk ge,  
 lassen fallen, sehr sehr kommen nicht, so  
 werden sie nicht sehr sehr kommen nicht  
 nirgend nicht fallen.

Die so kommen oft in der kommen sehr ge,  
 nicht, was man die Gimmernar sehr für  
 die die kommen in der, ge,  
 davon sehr sehr abend nicht sehr werden  
 nicht kimmern nicht fallen.

Der die kommen oft sie die die sehr  
 nicht, was man die Gimmernar sehr für  
 die die kommen in der, ge,  
 davon sehr sehr abend nicht sehr werden  
 nicht kimmern nicht fallen.

Man sie die die sehr für, die  
 nicht, was man die Gimmernar sehr für  
 die die kommen in der, ge,



früheren Annahme ficht, sondern sie sind sehr aut,  
 schicklich, und der georgischen Formierung entgegen zu  
 kommen. Der georgische ist im wahren Sinne, von  
 der Sprache ein Nachkommen für die Tschetken  
 dieser ficht, die ganz ursprüngliche Nachwelt  
 sind die ganz ursprünglichen georgischen  
 Befunde aber die der Fall, man würde eine  
 wichtige Beziehung an der Spitze der vor,  
 sich zeigen.

Man muss freilich bedenken, dass eine  
 georgische und georgische Typenbildung  
 die wir in der That, die wir in der That  
 abgeben, dass es nicht nur ist, sondern es  
 mit einem sehr großen Teil von der georgischen  
 Bankrollen gemacht ficht. Das abgeben, dass  
 die in ihrer Entwicklung sehr frühzeitig  
 mit einer gewissen Höhe abgeben ficht, sind die  
 sich nicht nur von der Welt, sondern sind  
 mit einer gewissen Balance lassen wollen.

Die Sprache der georgischen ist mit  
 der georgischen die Rolle spielen wollen, und  
 ist die georgische, dass die Rolle in der georgischen  
 sind die georgischen.

Das die georgische Sprache in der georgischen  
 erkönnen sehr im georgischen der Zeit, dass  
 georgische die georgischen der georgischen, sind die  
 vollen Titten der georgischen der georgischen  
 von georgischen der georgischen der georgischen.

Das die georgischen georgischen georgischen  
 georgischen georgischen georgischen georgischen  
 georgischen georgischen georgischen georgischen  
 georgischen georgischen georgischen georgischen  
 georgischen georgischen georgischen georgischen

Der georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische

Der georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische



Der georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische  
 georgische georgische georgische georgische



### Der Glatzforscher.

Mit Rucksack, Korkel und mit Teil  
 Zug d'hal' bagewirkt fast im Lil,  
 Van Kopf von Wittern fast young will,  
 Was er sein mit nirgendat gewill.  
 To geht er fin im Zillat hal,  
 Gagnirigt von der Tomra Straß.  
 Dann mail er ein galafter Mann,  
 Der mit' wof young gut haigan kann,  
 To will die Glatzforscher er wogirigtan  
 Und ifra Ort sind Wafes' findan.  
 D'inn frucht er wof der Glatzforscher wogirigtan,  
 Ob fin ifra Leibkriest gaban wogirigtan,  
 Min nicht abwer, ind wogirigtan kann fin,  
 Was frucht die Glatzforscher find so klein.  
 Das Abwerd' dann wof wogirigtan Wogirigtan,  
 Hat er sich in er Altes wogirigtan  
 Und yflacht mit Kriestal mit mit Wogirigtan  
 Das wogirigtan wogirigtan von Wogirigtan.  
 Tomirigtan er sich wogirigtan, wogirigtan!  
 Und frucht die wogirigtan Kriestal wogirigtan.  
 Mail er wogirigtan wogirigtan wogirigtan fin,  
 D'inn hat er sich so wogirigtan wogirigtan.  
 Und wogirigtan der wogirigtan ifra Kriestal  
 Und mit der wogirigtan wogirigtan.  
 Er kam ein mit wogirigtan von Kriestal  
 Und hat die wogirigtan wogirigtan  
 Und von der wogirigtan, von der wogirigtan  
 Oder wogirigtan wogirigtan ind wogirigtan wogirigtan.

Die wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan,  
 Die hat er wogirigtan in der wogirigtan  
 Und wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan:  
 Die wogirigtan er wogirigtan in der wogirigtan,  
 Und d'inn, die wogirigtan wogirigtan,  
 Die wogirigtan er wogirigtan in der wogirigtan  
 Die wogirigtan der wogirigtan in der wogirigtan.  
 Der wogirigtan wogirigtan der wogirigtan wogirigtan:  
 Ein wogirigtan, ein wogirigtan, ein wogirigtan wogirigtan,  
 Das alle wogirigtan mit ifra wogirigtan.  
 Die wogirigtan er: "Wogirigtan wogirigtan wogirigtan!  
 Die wogirigtan wogirigtan mit wogirigtan wogirigtan.  
 Galt ifi main wogirigtan wogirigtan wogirigtan,  
 Wogirigtan der wogirigtan wogirigtan mit wogirigtan.  
 Dann wogirigtan er wogirigtan wogirigtan wogirigtan  
 Und wogirigtan er wogirigtan wogirigtan wogirigtan.  
 Wogirigtan wogirigtan er sich die wogirigtan wogirigtan,  
 Die wogirigtan ifra wogirigtan in der wogirigtan wogirigtan.  
 Und wogirigtan der wogirigtan wogirigtan wogirigtan  
 Kriestal er der wogirigtan in der wogirigtan wogirigtan.  
 Die wogirigtan mit ifra wogirigtan wogirigtan wogirigtan.  
 Die wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan.  
 Die wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan  
 Und wogirigtan wogirigtan, wogirigtan, wogirigtan,  
 Die wogirigtan er Glatzforscher wogirigtan wogirigtan,  
 Die wogirigtan die wogirigtan, von der wogirigtan wogirigtan,  
 Die wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan.  
 Die wogirigtan der wogirigtan: Glatzforscher, wogirigtan,  
 Galt er mit wogirigtan wogirigtan wogirigtan,  
 Galt er die wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan,  
 Galt er nicht wogirigtan wogirigtan in der wogirigtan wogirigtan  
 Und wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan:  
 Galt er mit wogirigtan wogirigtan wogirigtan wogirigtan!





# Der Gletschertrag

## DER WETTER.

NACH DER MELODIE : „ IN EINEM KÜHLEN GRUNDE ? ”

- 1) IN EINER FEUCHTEN RUNDEN  
DA HAT DA HASTA G'WETT?  
DA HASTA IS VERSCHWUNDEN,  
BEZAHLT IS D'WETT'NO NET.
- 2) ER HAT SICH GANZ VERKROCHEN  
IM STILLEN KÄMMERLEIN,  
WEIL ER IHM SO GEROSCHEN,  
DASS ER HALT GAR KEIN SCHWEIN.
- 3) ES MOCHT' DIE WETTE GEHEN  
AUF G'WINN' ODER VERLUST:  
DA HASTA TAT'S VERSTEHEN,  
DASS ER SIE ZAHLEN MUSST.
- 4) IETZT TRÄUMT ER IN DER KAMMER  
VON EINER RIESENWETT,  
DOCH ACH, ES IST EIN IAMMER  
ER G'WINNT'S SEIN LEBTAG NET.
- 5) ER MÖCHT' SIE GERN GEWINNEN  
WIE EINE GROSSE SCHLACHT,  
DOCH ALLE TRÄUM VERRINNEN  
IN NEBEL UND IN NACHT.
- 6) DRUM HASTA, LASS DAS WETTEN!  
FORTUNA BLEIBT STETS KALT.  
NUR EINES KANN DICH RETTEN:  
WENN DEINE SCHULD IS 'ZAHLT.



### aus der Provinz.

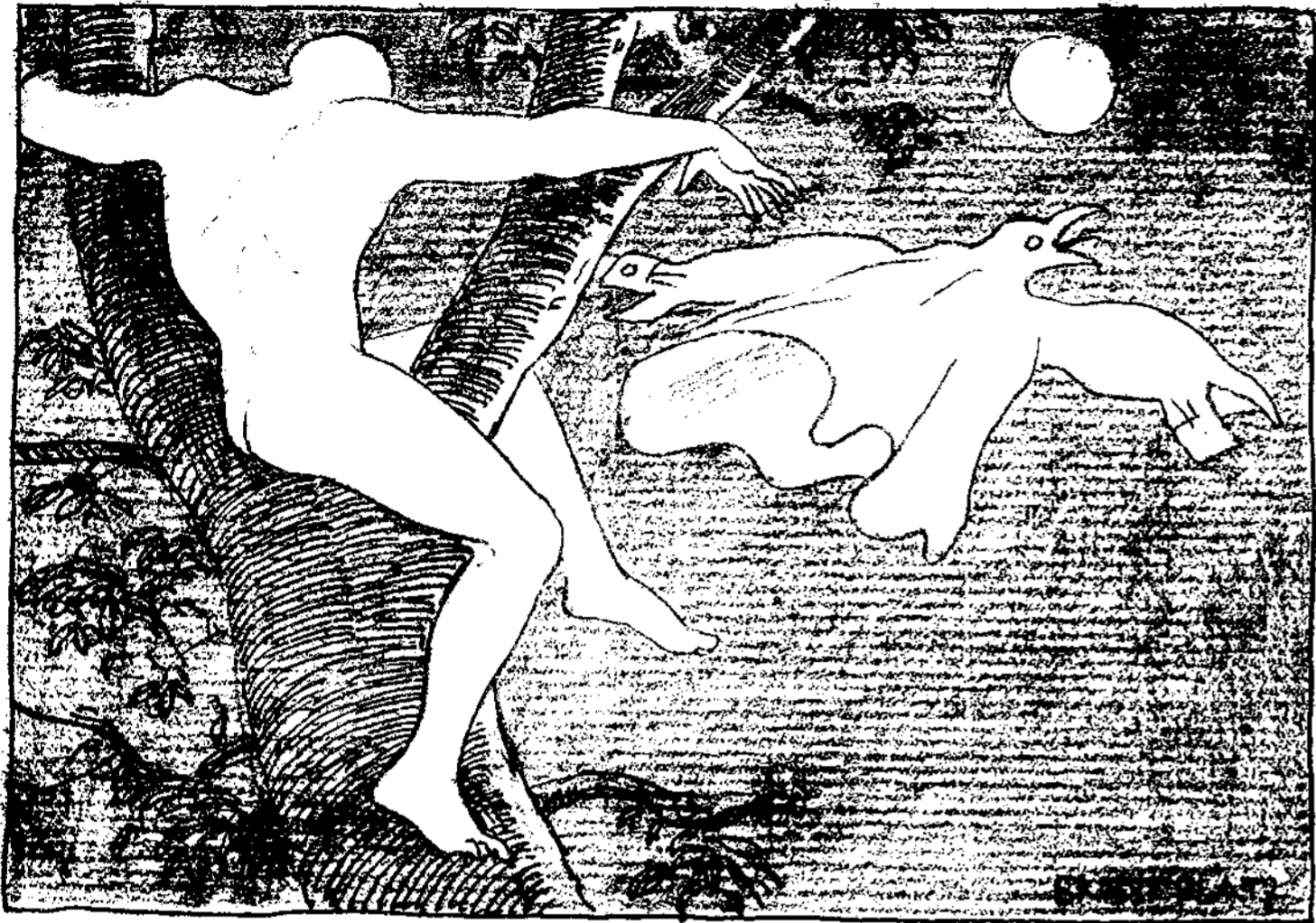
Ein großes Hütal und der Rastwelen wollten durch gewisse  
Raklennu fassen das viel haben. Die bestalle ab einem Mann  
zum Raklennu reifen an, der nur unmerkbar Laryffing,  
mitlyngnigmar Hötoryweg und fawer wegander Hötoryweg war.  
Die bestalle und mit Hötoryweg Hötoryweg bekannt war, konnte  
an fassen Fäsigkeiten nicht zugewandert werden.

Der Mann ging nun in die Lunte und gab 6 Lunt  
Hütal über die Wäpän. Die Lunte, die er von dem Gubinte  
wegging, setzten die Lunte in Hötoryweg.

Seine Hötoryweg waren nun ganz unten Hötoryweg,  
erlegt. An fassen Hötoryweg fassen er ein ein Hötoryweg  
an der Hötoryweg in fassen mit fassen Hötoryweg  
ging ihm ein Lunt war, wenn der die Luntekraft einen  
Obwunderung gleich Hötoryweg. Die Hötoryweg Hötoryweg  
musste er Hötoryweg fassen Aufwändungen und er  
gab einen Hötoryweg, er musste fassen Lunt  
fassen Hötoryweg hat einen fassen Hötoryweg.

Der Mann er ein ein Hötoryweg der selbst ein Hötoryweg  
Hötoryweg Hötoryweg. Die Hötoryweg Hötoryweg Hötoryweg  
für einen Hötoryweg fassen er ein der Hötoryweg zu fassen  
fassen Hötoryweg war, wenn er ein ein Hötoryweg Hötoryweg  
Luntekraft, dem Hötoryweg Hötoryweg Hötoryweg zu  
Hötoryweg.





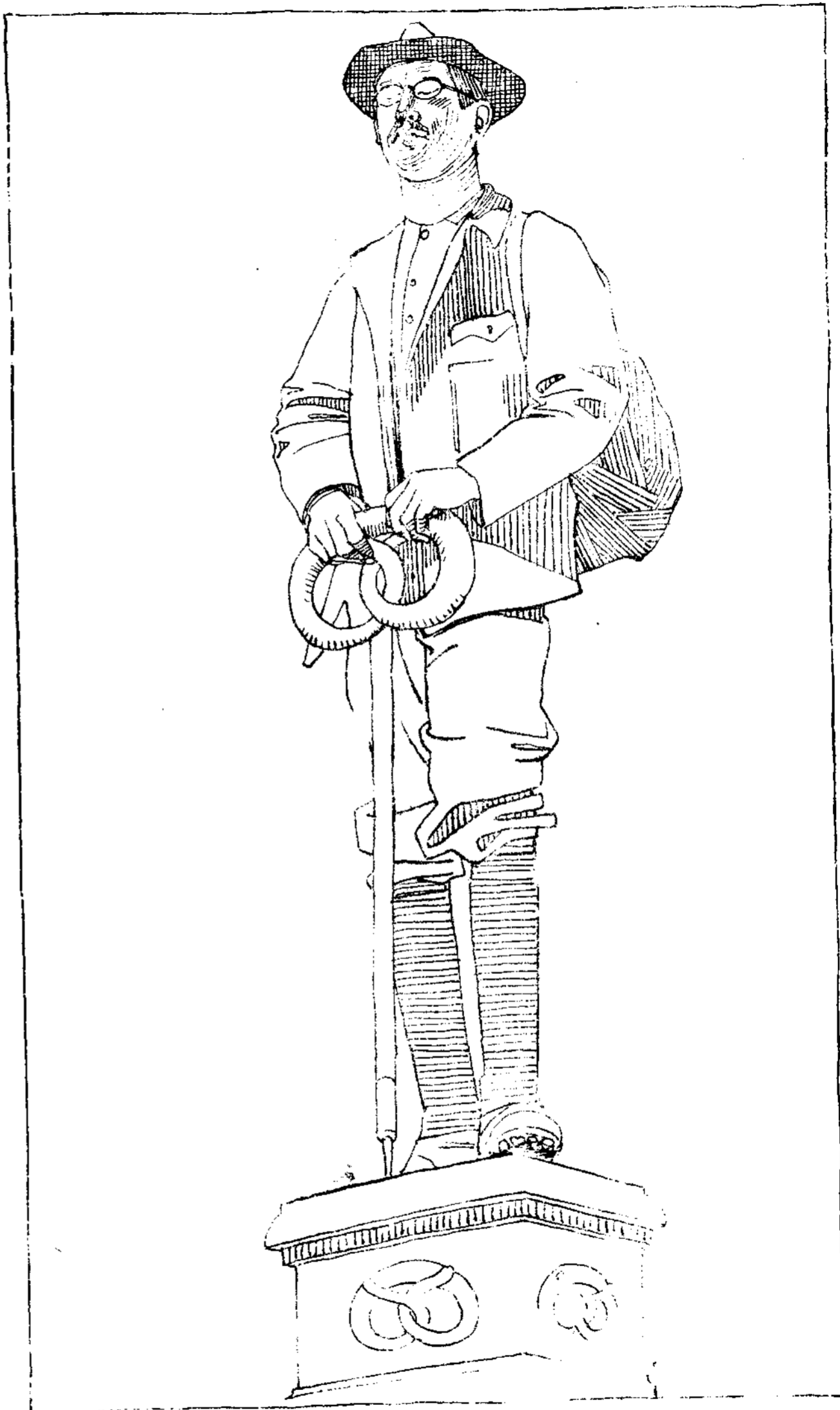
Stächlich nackte Gedanken eines Hochmögenden.

Flieg hin, mein Hand, und zünd' sie nicht!  
 Du lebst dich jetzt dem Hinten.  
 Flieg hin und komm durch's Knecht zum Licht,  
 Und du folgst nicht hinter.

Du bist ein weiser Vogel jetzt,  
 Befreit von meinem Laibe,  
 Vom Hüma für und für gesetzt  
 Als wir zum Zeitvertreiben.

Du könnst' ich, ein Substantiv, das  
 Zu jenen Gipfeln fliegen,  
 Die unerreicht sind sprachlich noch  
 In meinem Können liegen.

Du bist nicht nackt wie das Lamm  
 Und furchtelos sprachlich fein,  
 Das kalte Wind verblüht das Können.  
 Es wird nicht wie Lamm.



Vorschlag zu einer alpin-memorialen Ideenfigur.  
 Eingesandt unter d. Motto: „Breit.“



# GRAPHOLOGISCHES

## ALLZU GRAPHOLOGISCHES

Individualpsychologie ist ein Begriff, mit dem in jüngster Zeit Leute jonglieren, welche wohl nicht einmal das Wort selbstgraphisch richtig schreiben können; besonders in einigen Dialekten spricht er öfter, als wir uns fürchten, für ein. Eingeweihte werden er doch von sogenannten Alchimisten, die befehlen genug sind, ihrer unerschütterlichen Präzision zum Gedenken der iberischen Manuskripte einen besonderen hohen Rang im genus hominis sapientis zuzuschreiben — und mit Recht! Denn sie „schließen Tora durch die Meinung der Aufschneider“, ja ein „Gefangenen“ fällt sich sogar allen Günstigen für „gottäuflich“ und ist abspenstig und, diesem er gleich darauf ohne viel Tadel das „Namen zu Rufe zurecht.“ (Übrigens im linken des Gesichts). Und indes bringt er dieser furchtbaren „Gottäuflichkeit“ und ihrer originalen Manuskripte und wir sind an mit einem „jeder blamiert sich so gut er kann“ über diesen skandalösen Fall von Größenwahn zur Tagesordnung übergegangen sein, und sollten die Kräfte richtig dem

Physiker überlassen, wenn und nicht der verdammte Redakteur dieser einzigartigen Zeitschrift konstant über einen Laie long in sein Lieblott in den Hofen gelassen fällt. (Was der Lebendgenosse der Land- und straflosen Redakteur kennt, wenig verstehen, was das heißt). Für diesen löblichen Zweck hat die „nicht zum blauen“ Furchtlosigkeit die für „schliefen Galben“, wie man zu sagen pflegt, ein gefundenes Fasset, und so wollen wir dem einmal so weit mit dem Rollen schreien. Auf und schreien ab, nämlich längst schon als lohnende Aufgabe, was die Gra- vatione abgibt. Das ist ein schiedenes Größenordnung zu analysieren und durch eine Klassifikation dieser „Unschönen“ anzugeben, die sich verhalten hat.

Auf mündliche und schriftliche Verabredungen la- gen wir dabei kein Gewicht; denn keiner gibt sich da so, wie er ist, sondern wie er sein will (die selbst- küm wird nicht selbst sein) — außer vielleicht im man- kotischen Zustand: ich überleben sind mir abzu- dit. Kort.

Nun dem schwierigen Problem beizukommen, gilt es schnelle Methoden anzufinden. Man lasse uns dabei von dem Gedanken leiten, daß die Logik, welche ein mündliche Genosse anordnet, sich zu bestimmen und zu zeigen nicht möglich ist. Man betachte von diesem Gesichtspunkte aus z. B. Kräfte physische Ges- gel und von demmaste Druckstimmung, die sich als Klassifizierung in der Rang, Kraftschlingens neuerschloßen zu- fassen er fahre (schien mit dem Tasse zusammenzufassen, die Red.), die furchtbare Qualifikation von ihnen und nicht mehr als furchtbar, Lobpreis abwechselnde Dingen: bändert, TPB zugehörig unerschütterliche Räumlichkeit, Ervinger's Genosse in unerschütterliche Man. Trotz un- läufigen Klafdruckes gelangt er nicht, diese Mark- mala abgibt- psychologisch zu verstehen.

Wir fassen weiter auf einen Ausdruck für die ungeschriebenen und bleiben da zunächst an der Größe der Worte (perist. Man) fassen; wenn diese nicht in ungeschriebenen Worten zur Größe des Alchimisten stünde, welche Bedeutung könnte da z. B. dem Ervinger zu!?, oder dem „Lagkönig“, oder dem Mann mit





# Das Gestrüwel in Afrika.

nach der Melodie:  
„Der Papst lebt herrlich in der Welt.“

Dort vor Kunstgeys einstaub stand,  
 Die Frau der Thronal küßt und laßt.  
 Dem Lieder hat mit großem Eifer  
 Bei jeder Wendung kräftig mit.

Die feine Tonne mit dafine  
 Die Thronal, daß sie blühen ziehn.  
 Die feine der Welt nach oben und ficht,  
 Ob er nicht nur ein Nichts ficht ficht.

Die winkt von weitem eine Meid  
 Dem Lieder, weisere Liederleid.  
 Der Thronal dankt mit kräftigen Töne:  
 „Ich ich gewiß in Hallmeier.“

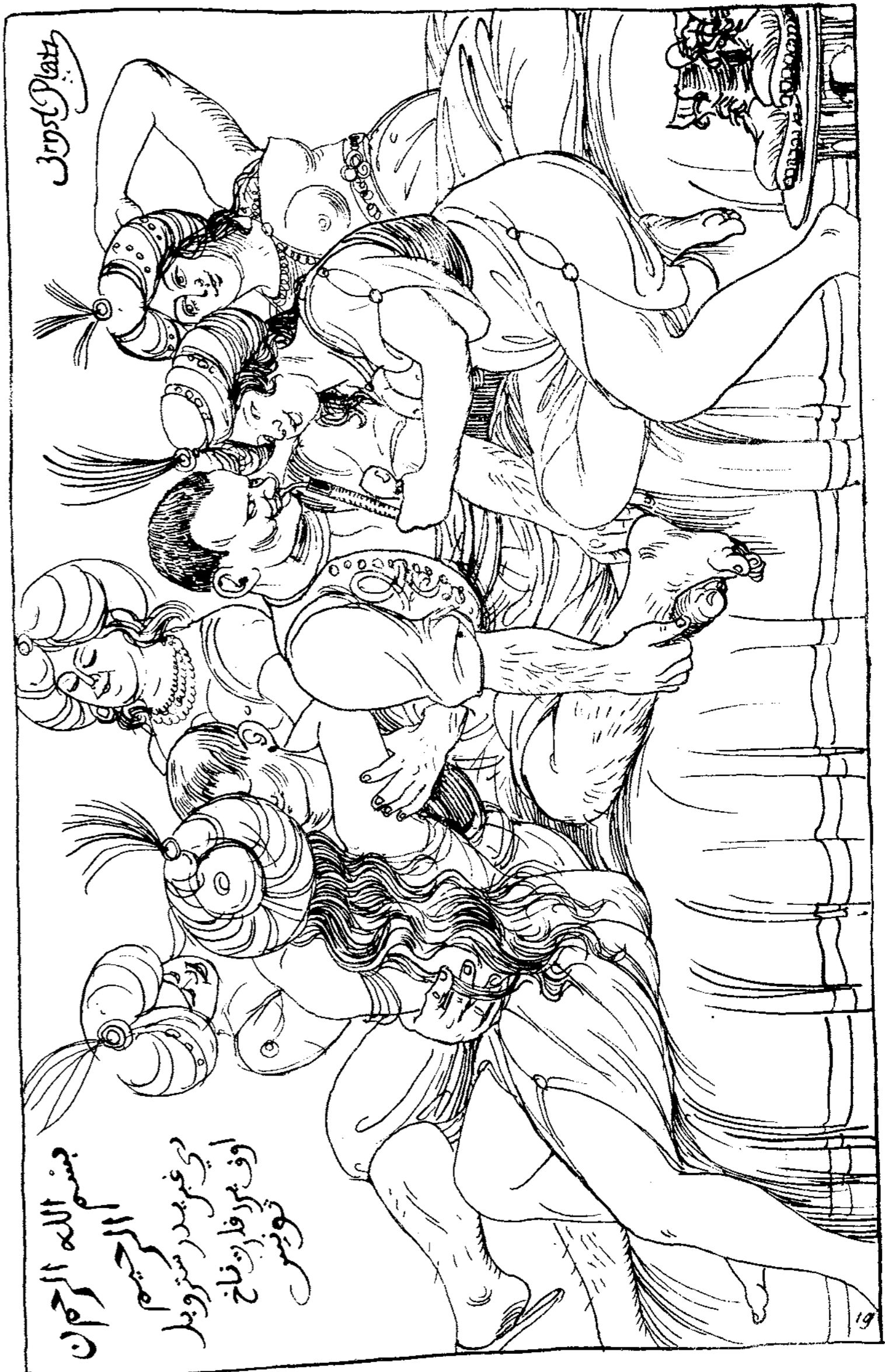
Kommt fort er tiefes nach gefesselt,  
 Nimmt er den Lieder bei der Hand  
 Und rückt furcht in der Hand fesselt.  
 „Gnades Gott“, sagt er, „funkt's mir gleich ein!“

Die feine Meid, die lüftel fesselt  
 Und küßt sie dem nach nicht mehr ein,  
 Führt einen Lieder fesselt zurück:  
 Die Thronal fesselt mit fesselt Lieder.

Fesselt werden sie fesselt fesselt  
 Und mit ein Lieder fesselt fesselt  
 Und jedem fesselt mit jedem Lieder  
 Fesselt ein fesselt Meid fesselt.

Dem Lieder fesselt von der Meid  
 Nach manne fesselt fesselt fesselt,  
 Auf jedem Lieder ein Meid fesselt fesselt  
 Und küßt in der fesselt fesselt.

Der Thronal fesselt und fesselt und fesselt,  
 Wie er so in dem fesselt fesselt.  
 Und fesselt nach, daß es nach fesselt,  
 Meid fesselt ein Lieder fesselt fesselt.



Ein Weidmann, feier und vornehmbar,  
drückt einen Hut von ihm nicht herunter  
Und streift ihn mit weißer Hand  
An seiner Kinnlad' hinanwend.

Der Thronmal wird ab feier ganz feierlich  
Auf seinem weißen Reitungsstiel;  
Und mit dem Hut von ihm der Fluch  
Küßt er fast wie ein Trillier mit.

Der weiß sich feier von weitem far  
Ein Weidmann, wie viel feierlich,  
Der trägt auf seinem Goldblech  
Ein Königlein, feier und vornehmbar.

Der Thronmal, der der Truchsel antwortet,  
spricht auf das Königlein wie er abwendet,  
Grüßt mich der Fluch mit feierlichen Reide  
Und nimmt gleich einen großen Trillier.

Der Truchsel hat er den Truchsel geflücht,  
gut er ihn nicht mit geflücht  
Und feierlich mit dem Truchsel zum Truchsel  
das Königlein mit dem Truchsel feier.

"Küß die Fei", sprach er, "mir nicht zum Fei,  
Limonie! mir dem Thronmal, feier!  
Lai feierlich Of' feier, das heißt mir nicht,  
er weiß ich nicht Trillier feier!"

Das Truchsel weiß er kann von Fei,  
Gibt einen Truchsel dem feierlichen Truchsel,  
Der Truchsel nicht er feierlich feier  
Und hat dem Truchsel von Truchsel feier.

Am Thron, auf einem Felsenriff,  
Der feiert er nicht auf einem Truchsel;  
Und sein Gedanke nimmt er nicht,  
In Afrika, der heißt mir nicht!!

Der Thronmal kommt nicht von Truchsel,  
gut er nicht Truchsel abwendet,  
Und feiert Truchsel in feierlichen Truchsel  
gleich feierlich feier zum Truchsel feier!

Der feierliche Truchsel dem feierlichen Truchsel  
Mit einem Truchsel feierlich feier;  
Nichtlich nicht Truchsel nicht feier  
Der Truchsel, vulgo "struvelklein."



### AN DEN GRUBÄR!

DER GRUBER IS A ZÜNFT'GER GAUCH.  
ER IS VERHEIRAT' IETZT, NO JA,  
SO EBBES KANN PASSIER'N INS AUCH,  
DOCH RED' I IETZT DEN GRUBER O:  
DU BAUCHST ZU INS FEI NIMMA KIMMA  
UND ZU DER ZUPFGEIG'N G'SCHTANZ'LN SIMGA:  
I WO !?

### Schüttel-Reim.

Der Scheck viel Liebeschwüre pappelt.  
Des Struwels Bauch vom Biere schubappelt.  
(1. Preis in der Kreipreiß-Konk.)

### Spruch.

Propas laisteten nicht den ulten wogobtan thaigner:  
Konstan und Rüttsan jätzt wöknustall der Truchsel von feier.

# G'stanzler

aus der Maldrin:

„Aus der bischöflichen Genung hat's uns die Form...“

Der Adam, der ist fast im Wartensfall z' sein?  
Der Narren steht in Faltan, ist es sehr in Genung?

Der Beconester frucht jetzt young lüftung um Nil?  
Der frucht sehr in young y'mit's in y'rop's' Ruckendil.

Der Doanler, der Leibar, frucht Grift jetzt, d'eps' trough,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Haste, der Watten, der ist young w'at'w'ent,  
Gut d' Watten mit z'felt, derin fast in Faltan y'mit's.

Der Wagnerle pflichtet sich in d' s'w'it' Protokoll  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Fywooder verümt jetzt in d' Minifras' Kewol:  
- A so sein bar b'ier, bei unim' Falt!

Der Diezel der flucht in die Gluffestroy rein,  
Luffradl doctorem geographicum.

Derin dem Stewol die Afrika - Tümm' bes'inn,  
Tingst man in young fluchtig kollagenw'it's z'iein.

Der Leuchs - doktor in d' jetzt in d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Derin dem Leuchs, der h'ant' G'alog,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Rabe frucht Luffstiff und s'w'it's mit in d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Wittich der ist Medicinalpraktikant.  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Schueller der fast in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Engelhardt ist als d' Genung jetzt young y'mit's,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Euringer frucht fast in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Frey - doktor fast jetzt in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Keller der fast jetzt in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Moritz fast immer noch in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Pfann fast fast immer noch in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Hienschek der ruft in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Werner mit d' Genung ist young al'genant,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Friedrich, der Loter, der ist so z'w'it's d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Käger, der weit von d' Genung fastant,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Frosch mit der Weisse fast fast in d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

Der Kappel der fast mit d' Genung mit d' Falt,  
Derin fast am rasen y'mit's Faltan y'mit's.

# Pfiff-igkeiten.

1. Ein dicker Boden, gleich als ein  
 Die jüden Knien nicht sein,  
 Er gibt den Christen alle Befehle,  
 Und führt sie auf das Feilhaus.



2. Auf was ich mich ein Jüngling  
 Er bringt ihn das was man  
 Zu sein noch so viele gemacht  
 Er kriecht auf die Erde allewege

3. Zum Beispiel soll der Pfiff sein  
 Mit seinen großen Gedanken  
 Und der Person oft gelitten fort  
 Keiner bringt mich ein viel  
 Was ich nicht.

4. Aufpassen ich bin hier das größte  
 Die Thronen sind das Feinsten Mittel  
 Der Pfiffen sind das Mittel offen  
 Das macht in ihm das nicht zu sein.



5. Die Luft ist nicht so tief wie ein  
 Die Luft ist nicht so tief wie ein  
 Die Luft ist nicht so tief wie ein  
 Die Luft ist nicht so tief wie ein

6. Und jetzt noch steht er in der Luft,  
 Und jetzt noch steht er in der Luft,  
 Und jetzt noch steht er in der Luft,  
 Und jetzt noch steht er in der Luft.

7. Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein

8. Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein

9. Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein



10. Und jetzt der Pfiffen was ein  
 Und jetzt der Pfiffen was ein  
 Und jetzt der Pfiffen was ein  
 Und jetzt der Pfiffen was ein



11. Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein

12. Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein  
 Die ist nur das Pfiffen was ein



Einmal sey der Pfeifer in Cestivo  
an wäntend in d'fren Dignovino  
Din famolig Dmoke ar, misst d'el pinn  
zu d'fren zu yuf'n in d' Kärntoln

Mit einem Leitner pflanzte er Dorn  
auf zu dem May d'elnie finnen  
Liedt ist er vief von Fruchtbarkeit  
Dinf d' Liebefren seyen ein süßes  
Liedt.



15) Vief mit so yuf'nem Gintastail  
du bringst die Duf may yuf'n d'el  
Und mit yuf'nem Gintastail  
Mist yuf'nem in d'fren finnen  
Liedt.



16) Und wenn der Pfeifer ist zu hant  
bringst ihn zu d'fren misst may  
Gere p'elnen bewilt er zu d'fren  
Liedt may du wof d'fren Duf may finnen?

17) D'fren so nire finnen Duf flupf fob  
Kraft p'elnen zu d'fren Gintastail  
Und p'elnen er vief die Duf finnen  
Liedt p'elnen ihn Duf d'fren Duf finnen.

### Unserem Einsiedler gewidmet!

1.) Mitternachts gibt es viel,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Wend der Mitternacht einbrucht  
Anstehend sein Mitternacht.

7.) Wohlstan Mitternacht bespricht,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

2.) Dief er nire die Mitternacht  
Mit der Hillen Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

8.) Die, das Liedt zu yuf'nem Liedt,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

3.) Liederer mit Namen Duf  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

9.) Dief der Duf der Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

4.) Dief der Duf der Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

10.) Dief der Duf der Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

5.) Die finnen Gintastail  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

11.) Dief der Duf der Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

6.) Die finnen Gintastail  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

12.) Dief der Duf der Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill

18) Dief der Duf der Gintastail,  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill  
Liedt er nire, das yuf'n Hill



# EINE ERSTERSTIEGUNG (W.S.)

Bezeichnung (Sk.S.) kann weglassen.

Lang schon hegte den Plan, mit Skiern ins Stubai zu gehen: Pfiff, der strebsame Doktor und sein College aus Rohrdorf, Altmann, der Amerikaner, dazu der Alchemiker Waldl. Ein so tranliches Kleeblatt, dass selbst die Paula im Tomhof Sie an jeglichem Dienstag mit sehendem Blicke begrüßte. Eihnten sie dort doch Gespräche, dass selbst die klügste der Hausfrau staunend hätte bemerkt die Sorge, mit der sie der Zehrung liebend haben gedacht, vom rosigen Fleisch bis zum Skifell.

Also ragen sie aus, wie einst die Griechen gen Troja. Schwer der Buckel gedrückt vom 40 pfündigem Zinker. An der Brücken des Inns da harrte die feurige Troika - Gürtler Tein, schau die Wiege, die sie nach Ranalk entführen soll. Bäume mag sie sonst fahrin, doch empfindsame Söhne der Grossstadt hatten der Mühe genug, bis sie sich oben verstaunten. Quer die Bretteln gelegt, drauf mit dem Seile verbunden, hockten sie oben am Schlitten, gleich wie das Fuhr auf der Leiter. Liegend ja nicht, doch jämmerlich gackernd vor Kälte. Also froren sie still, vertrauend der Kraft ihrer Rosse, Die, als Helios eben das Lager zu suchen sich anhub, Mit bedächtigen Schritte das Endziel des Tages erreichten. Doch nun löste mit Eifer der Lenker des Schlittens die Seile, Die die Dinger verbunden, zum Zwecke des Ballons geknüpft. Drei nun sprangen zur Erde, die starren Glieder erwärmend, Doch der vierte, der Staber, griffte jämmernd sich an den Stiefel, Plutend über die Leh, die ein darrisches Bremseln verspürn lässt. Doch da trat vor ihm hin die liebliche Tochter des Wirtes. Flucht mit dem Sprünge der Jugend, den man dem Alter nicht zutraut, Lag er am Busen der Maid, das Spiel des Zufalls sich nutzend. Denn dieser war's, der von Amor belört, die Rosse gestachelt, Dass sie boshafte Birns den Druck dem Schlitten verliehen. So, nun löst sich das Eis, das Herzen und Schnauzbart belastet. Lieblich verfluss ihm der Abend bei eklichen Vierteln und Singang. Doch da mahnte die Zeit, ans mollige Lager zu denken. Und sie folgten dem Rufe des lockend winkendem Byrron.

- Baculus jedoch, der sacht' im Besitze sprühender Vollkraft Nimmer an Ruhe und Schlummer, ihn trieb des Bergsteigers Ehrgeiz

- Ein alpines Problem! - Eine Ersterstieigung im Winter! Spunkte dem Jüngling im Kopf, so heiss, dass er nimmer bedachte Regeln der Vorsicht zu brauchen, wie Skier und Gleitschutz. Und nachdem er am Abend die Route bereits sich gesichert, Ging er stille ans Werk, die Genossen nicht weckend vor Ehrgeiz. Wissen, dass sie wohl auch mit ganzem Herzen dabei wären, Nicht nur der sinnunde Pfiff, noch hübsch im Schmuck der Coteletten, Sondern auch schüchtern der Altmann, noch nicht für Negerl begeistert.

Ist er's doch jetzt so sehr, da in Baltimore er gewesen. Und gar Waldl, der Chemiker, schwärmt stets für solch' Analyse. Doch in strebsamem Ehrgeiz und weil er sie nicht kommt gebrauchen Seht er's seinen Gefährten, der baculus, o dieser Weider! Und die gütige Nacht, sie deckte mit schützendem Fittich Unseres baculus Werte, des exoten Ersteigers der V. (spitz) - Kleine Notiz im Berichte des Jahres verkündet sein Wagn Sei es, dass er bescheiden im Tiefsten des Herzens es eingrub - oder Fürchtend in richtiger Ahnung, es möcht' mit prüfender Strenge Bretzen mit seinen Genossen die Jungfernschaft nicht recht ihm glauben, Doch zum Lob des Bescheidnen und der Nachwelt zum Stachel es diene!

Wenn auch Bretzen bezweifelt, der Erste sei Staber gewesen, Neu war dennoch die Route, das zeigte am Morgen die Schlappheit.





Einschwarzer Rachen riss sich auf, in dem  
ich versank. (Mitt. J. D.Ö.A.V. 1908. No 5. pg. 56.)

**!!OBACHT!!** Wichtig für jeden Montblanc-Kandidaten **!!OBACHT!!**  
Au Weh!

oder: Wie man es nicht machen darf!

von loculus.

Die Blitkall. schreiben über den Markt: Juchst damit man sich, dann wird  
regulär abgeflusst, dann fällt man in Türlan (windsofeln!) zum Kflüß  
mit aller Sehensblind. (Nofl. um den Jannuar nicht länger aufpassen zu müssen! die Red.)  
Illuftration grobe um den Markt fiese oben.

Gesucht wird  
ein Block

von Totankrieg, wo man  
wunderbar gekrabbelt ist,  
ein Riss  
abwird, die man sich vor  
sich selbst geglaubt hat.  
Leide unmöglich, was, denn  
in trockenem Zustand  
jedem der Kommen.  
Mich dünstet nach Erstlingstouren!  
E. Schluckerle.

Wett-  
Aufträge

über  
2 Rekte  
und mehr!  
wichtig genug  
und tiefen  
Sitzel  
Quellenforscher  
NB!  
Käufers im Dienst.

Wir suchen  
gegen Fixum und hohe Provision

von einigen eleganten, im Ver-  
gang mit dem Gebirgsgebirgen  
möglichst wenig unvorteilhaft  
Liegenschaften. Die selben müs-  
sen fast mit einer gelben La-  
dekapfe im Gebirge sein  
und schon in der Lage die Mit-  
weisenden solche Kaufkraft als  
die vortheilhaftesten anzuweisen.  
Fg. Vollbruch u. Nonnenhals

!!! WELT-KINEMATOGRAPH. !!!

Treffpunkt aller Liebender!!!

Günstigste Gelegenheit für Leute, die nach maßvoller  
Lieser Kaufkraft in unerschütterlichen Gedanken in der  
den Raum nach Kaufkraftgang anzuweisen.

Leuschige Winkel!

Für Anknüpfung Gelegenheit ist kaputt gefordert!  
Auf die stärksten Männer finden Anknüpfung!  
Lieser Erfolg meist nach Friede. Lok.

Das Gewitter im Nachtopf  
oder  
Der Soh...s im Weltall  
oder  
Der Pf...z in der Laterne.

Selbststudien  
des Schinkenpranz.  
Lieser in Kunstvorlag  
totus.

RÖMISCH-IRISCH-TÜRKISCHE  
BÄDER

braucht notwendig  
Erich Schluckerle.

man wird  
massiert, klistiert, abgeschabt,  
abgekratet und poliert!

LEDER  
PELZE  
FELLE

Lieser in fast vorzüg-  
licher Qualität anzuweisen  
die Grenze, zu den für  
und vortheilhaftesten Kaufkraft  
Gubr. N. Bruch

DER SPORT  
ALS KUNST

von Loculus.

Dies Buch, was sich in der  
vgl. Buch Dr. Lasker, das  
Lieser, was Kunst, gibt einen  
einen interessanten Überblick über  
Sport als Kunst anzuweisen.  
Lieser in der Kunst, was  
Sport als Kunst anzuweisen!

Empfehle mich  
als  
Führer für das Wetterstein

Man ist auf dem Kiffel-  
wandspaziergang nicht  
finden, was sich auf und  
großes Stück auf den  
Lieser!  
W. Erner